

oder der Geschmackssinn. -

Aber wo bleibt der Tastsinn? - so könnte jemand fragen. Der Tastsinn wird gewöhnlich zusammen geworfen mit unserem 7. Sinn, dem Wärmesinn. Gewiss : das Organ dieses Wärmesinnes kann man die Haut nennen - die Haut, die gleichzeitig auch für den Tastsinn als Organ vorhanden ist. Aber wir tasten nicht nur, wenn wir mit dem Auge einen Gegenstand oberflächlich berühren - wir tasten auch, wenn wir mit dem Auge etwas suchen, wir tasten, wenn wir mit der Zunge etwas schmecken, wir tasten, wenn wir mit der Nase etwas erschnüffeln. Das Tasten ist eine gemeinschaftliche Eigenschaft der Sinne 4-7: sie sind allesamt Sinne des T a s t e n s. Beim Gehörsinn hört die Möglichkeit, ihn als Tastsinn zu bezeichnen, auf - oder ist doch nur in ganz geringem Grade vorhanden - garnicht mehr ist sie vorhanden beim Sprachsinn und Begriffssinn. Diese 3 Sinne bezeichnen wir daher als Sinne des B e g r e i f e n s und V e r s t e h e n s. Die ersten 3 Sinne informieren uns über das m e n s c h l i c h e I n n e r e; wenn wir dann an die Grenze zwischen Innen-und Aussenwelt kommen, führt der 4. Sinn zuerst in diese Aussenwelt, in die wir dann immer tiefer hineindringen; mit den Sinnen des Tastens nehmen wir die Aussenwelt an der Oberfläche wahr - mit den Sinnen des Begreifens lernen wir die Dinge verstehen, gelangen wir zu ihrer Seele. - Sind diese 10 Sinne nun die einzigen? - oder gibt es noch etwas darunter oder darüber? - Ja ! Ueber dem Begriffssinn liegen zunächst 3 astrale Sinne; diese führen uns tief hinein in die Untergründe der äusseren Dinge - da hinein, wohin der Begriff nicht dringt. Von diesen höheren Sinnen dann später.

Das ist nun eine Fundamentierung für die Erkenntnis des Menschen, die ich Ihnen mit den bisherigen Ausführungen gelegt habe. Sie ist sehr dringend notwendig, da die äussere Wissenschaft auf diesem Gebiete alles durcheinander wirft ; sie denkt eben gar nicht daran, dass jeder Sinn eine besondere Natur, eine besondere Wesenheit hat! Und so hat sie in dem, was sie über die menschlichen Sinne geforscht und gefunden hat, Irrtum über Irrtum zusammengehäuft.

----- ++++++ -----